

Medienmitteilung – 1776 Zeichen

Veröffentlicht: Dienstag, 14. Januar 2020

Verband Luzerner Gemeinden VLG zur AFR 18

VLG will sorgfältig analysieren

Der Verband Luzerner Gemeinden VLG hat Verständnis, dass die Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR 18) einigen Gemeinden Sorgen bereitet. Der VLG warnt aber vor vorschnellen Verurteilungen. Es braucht jetzt zuerst eine Phase der Analyse, der Reflexion und des Ausräuhrens.

Die AFR 18 sorgt in den Gemeinden und in der kantonalen Politik aktuell für viel Diskussionsstoff. Das ist für den VLG nachvollziehbar. Denn: «Komplexe Jahrhundertvorlagen sind selten auf Anhieb perfekt», sagt Sibylle Boos-Braun als Präsidentin des VLG. Sie weiss aus ihrer eigenen Gemeinde, dass die AFR 18 nicht ohne Auswirkungen auf den Finanzhaushalt bleibt.

Erst analysieren, dann beurteilen

Der VLG verschliesst die Augen vor der Kritik aus einzelnen Gemeinden nicht. Markus Kronenberg, Bereichsleiter Finanzen im VLG-Vorstand, sagt: «Wir nehmen die Sorgen ernst und werden uns wertfrei und unvoreingenommen damit befassen.» Der VLG ruft aber Schritt um Schritt zu einem verantwortungsvollen Vorgehen auf. Will heissen: Zuerst hinschauen, vertiefen, analysieren und erst dann Anpassungen aushandeln oder gar verurteilen.

Jahresrechnungen 2020 abwarten

«Für ein Projekt dieser Tragweite braucht es eine längerfristige Optik», so Kronenberg. Zum langfristigen Denken gehört es, mindestens die Jahresrechnungen 2019 und 2020 abzuwarten, um die Auswirkungen und Verwerfungen von HRM 2 und AFR 18 zu analysieren.

Lasst Begleitgruppe arbeiten!

Der VLG begrüsst die vom kantonalen Finanzdirektor initiierte Begleitgruppe zur AFR 18. Darin vertritt Markus Kronenberg, Gemeindeamman Eschenbach, als VLG-Vertreter die Interessen der Gemeinden. «Der VLG wird alles daransetzen, um einen Beitrag zu einer konstruktiven Aufarbeitung zu leisten.»

Rückfragen:

- Sibylle Boos-Braun, VLG-Präsidentin, Gemeindepräsidentin Malters, 079 335 68 28
- Markus Kronenberg, Bereichsleiter Finanzen VLG, Gemeindeamman Eschenbach, 079 331 97 89
- Ludwig Peyser, VLG-Geschäftsführer, 079 344 75 56